

Fachkräftemangel – das immer neue und alte Problem

Los geht es schon mal mit dem Aufmerksamkeit machen auf den eigenen Betrieb!

Dabei ist es so einfach wie im Tierreich: der Lauteste fällt immer auf und ist erfolgreich. Haben wir alle schon mal erfahren müssen und etwas daraus gelernt.

Der Anfang ist schon mal gemacht mit einer ansprechenden Website, der den Betrieb als sympathischen Arbeitgeber vorstellt. Dazu sind Mitarbeiter, die sich mit kurzen Statements vorstellen oder Fotos vom jährlichen Betriebsausflug hilfreich.

Ganz einfach geht das auch mit wenig Aufwand über Ihre Firmenautos. Aufgedruckte Sprüche wie „Mitarbeiter und Fachkräfte gesucht“ plus einem entsprechenden QR-Code kosten wenig und holen Aufmerksamkeit.

Aufwendiger ist es dann schon, an Veranstaltungen in der Umgebung teilzunehmen. Sogenannte Recruiting-Tage oder Gewerbeschauen sind zwar erheblich aufwendiger, aber man kann das mit verbinden, indem man ebenso um gute Mitarbeiter, wie auch um neue Aufträge wirbt.

KI und Roboter ziehen mehr denn je! Ja, richtig gelesen: der Einsatz modernster Technologie kann bei der Mitarbeitersuche helfen. Der Einsatz dieser Technologien kann dazu führen, dass der Betrieb auf ungelernete Arbeiter zurückgreifen kann, wenn es personelle Engpässe gibt. Ein weiterer Vor-

teil für den Betrieb: sie zeigen, dass sich Handwerk und moderne Technologien perfekt ergänzen und stellen sich so als attraktiver Arbeitgeber dar.

Soziale Netzwerke haben auch etwas Gutes! Warum darauf warten, wer sich auf eine Stellenanzeige bei Ihnen bewirbt? Drehen Sie doch den Spieß um und suchen Sie gezielt nach einer passenden Fachkraft.

Soziale Netzwerke wie Facebook oder LinkedIn machen dies heute ganz einfach möglich. Der Vorteil: Sie haben die Fäden in der Hand und suchen direkt nach Fachkräften mit entsprechender Eignung. Darüber hinaus können Sie potentielle neue Mitarbeiter durch sympathische Ansprachen von Anfang an von Ihrem Unternehmen überzeugen.

Den Bewerbungsprozess so einfach wie möglich machen. Viele, vor allem junge Menschen, haben schlicht keinen Bock darauf, abends oder am Wochenende Lebenslauf und Anschreiben zusammenzustellen, um sich eine neue Arbeitsstelle zu suchen und manchmal wissen sie auch nicht, wie das geht.

Wenn Sie bereits in Ihrer Stellenanzeige schreiben: „Rufen Sie mich einfach an!“, ist das eine deutlich gesenkte Hürde.

Falls Sie auch noch Whatsapp als Kanal für Bewerber anbieten, dann steigen die Chancen nochmals, dass potentielle Mitarbeiter reagieren.



Wohnraum ist in den meisten Gegenden Deutschlands ein knappes Gut. Wenn Sie nun auch noch zu einer ausgeschriebenen Stelle eine Wohnung anbieten können, haben Sie das Trumpfpass im Ärmel!

Vielleicht haben Sie ja eine Einliegerwohnung über Ihrer Werkstatt oder Sie kennen Vermieter, bei denen Sie eine Wohnung für neue Mitarbeiter reservieren können.

Auch Ihr Suchradius wird dadurch größer. Einer Fachkraft aus anderen strukturschwachen Regionen erleichtert das den Wechsel enorm.

Herzlich, Ihr

Wolfgang Auer, Chefredakteur